Die Vertreter der ausgezeichneten „Sportgemeinden" im Kreise von Initiatorin Sportlandesrätin Petra Bohuslav.

Niederösterreichische „Sportgemeinden" in St. Pölten ausgezeichnet

131 kreative Bewegungsideen

Der Wettbewerb „Unsere Sportgemeinde" fand Anfang März im NÖ Landhaus mit der feierlichen Preisverleihung seinen krönenden Abschluss. Ziel war es, so Initiatorin Sportlandesrätin Petra Bohuslav, erfolgreiche und kreative Bewegungs- und Sportinitiativen in den Gemeinden für ihr Engagement und Vorbildwirkung auszuzeichnen.

Landessieger wurde Schwechat mit der Initiative „Schwechater Jugendsport", die es geschafft hat, für alle Volksschulklassen eine zusätzliche Turnstunde einzuführen. Sie dürfen sich über den Hauptpreis von 4000 Euro freuen.
Insgesamt haben sich 131 Projekte mit ihren Gemeinden am Wettbewerb beteiligt. Dabei hat sich jede sechste niederösterreichische Gemeinde dem Wettbewerb gestellt, wobei einige sogar mehrere Initiativen ins Rennen geschickt haben. Die Jury hat in einer Vorauswahl zunächst 38 Projekte nominiert. Neben dem Landessieger gab es auch regionale Wertungen für die besten Projekte aus dem jeweiligen Viertel, die mit 2000 Euro honoriert wurden. So darf sich „Perchtoldsdorf in Bewegung" über den Gewinn im Industrieviertel freuen, ebenso wie die Initiative „Denk an dich – gesund in Waidhofen/Ybbs" die Mostviertelwertung gewonnen hat. Im Waldviertel setzte sich die „Sportunion Bewegungsexpertin" aus der Gemeinde Langenlois durch. Unsere Sportgemeinde aus dem Weinviertel heißt Dank der Initiative „Teens sportiv" von Alpenverein und Sportunion die Gemeinde Stockerau. Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, selbst begeisterte Sportlerin, ist von der Vielfalt der Ideen begeistert: „In den Gemeinden schlummert ein unglaublicher Ideenreichtum, den wir unterstützen wollen. Darum werden wir Sportvereine und Gemeinden noch mehr vernetzen."
Einen Sonderpreis gibt es für Initiativen, die noch in Planung sind und bisher aus verschiedenen Gründen noch im Ideenstadium stecken. Bohuslav: „Wir wollen hier Geburtshelfer spielen und all jene unterstützen, die besonders gute Ideen zur Förderung von Bewegung und zum Sport haben."
Einer der Sieger ist auch das Modell „Sport für Kinder und Familie" in Perchtoldsdorf, eine Kombination eines Sportmotorik- und eines Lernförderungsprogramms zur gezielten Betreuung von Kindern mit Behinderung.

Sonderkategorie „Zukunftsprojekte": VP-GVV-Präsident LAbg. Alfred Riedl, Projektleiter Michael Slavik, Bgm. Martin Schuster (Perchtoldsdorf), LR Petra Bohuslav, GVV-SPNÖ-Präsident LAbg. Bgm. Rupert Dworak.

Insgesamt haben sich 131 Projekte mit ihren Gemeinden am Wettbewerb beteiligt. Dabei hat sich jede sechste niederösterreichische Gemeinde dem Wettbewerb gestellt.

Infos auf **www.unsere-sportgemeindenoe.at**